



universität
wien

MITTEILUNGSBLATT

Studienjahr 2015/2016 – Ausgegeben am 27.06.2016 – 41. Stück

Sämtliche Funktionsbezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

C U R R I C U L A

249. 2. Änderung und Wiederverlautbarung des Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde im Rahmen des gemeinsamen Bachelorstudiums zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost

Der Senat hat in seiner Sitzung am 23.06.2016 die von der gemäß § 25 Abs 8 Z 3 und Abs 10 des Universitätsgesetzes 2002 eingerichteten entscheidungsbefugten Curricularkommission am 13.06.2016 beschlossene 2. Änderung des Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde, veröffentlicht am 27.06.2014 im Mitteilungsblatt der Universität Wien, 39. Stück, Nummer 211, in Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost in der nachfolgenden Fassung genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich vom Hochschulkollegium am 29.02.2016 erlassen und vom Rektorat am 01.03.2016 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Pädagogischen Hochschule Wien vom Hochschulkollegium am 23.05.2016 erlassen und vom Rektorat am 31.05.2016 genehmigt.

Das vorliegende Curriculum wurde seitens der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems vom Hochschulkollegium am 13.05.2016 erlassen und vom Rektorat am 01.06.2016 sowie vom Hochschulrat am 24.05.2016 genehmigt.

Rechtsgrundlagen für diesen Beschluss sind das Universitätsgesetz 2002 und der Studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Wien sowie das Hochschulgesetz 2005 und das Statut der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Studienziele des Unterrichtsfachs Geographie und Wirtschaftskunde (GW) und fachspezifisches Qualifikationsprofil

(1) Die Ziele des gemeinsamen Bachelorstudiums Lehramt des Verbunds Nord-Ost im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (GW) lauten:

- Studierende erwerben im Bachelorstudium ein Qualifikationsrepertoire, das sie für ihre künftige Unterrichtstätigkeit im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde in Bezug auf fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungen argumentations-, begründungs- und handlungsfähig macht.
- Im Rahmen des Bachelorstudiums erwerben und festigen Studierende grundlegende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse sowie Methodenkompetenz in den beiden zentralen Fachbereichen „Geographie“ und „Wirtschaftskunde“. Die vermittelten fachwissenschaftlichen Inhalte orientieren sich dabei auch an den ausgewiesenen Bildungszielen und Lehrinhaltsbereichen der schulischen Lehrpläne.
- Die fachwissenschaftliche Bildung beinhaltet, dass Studierende die Kompetenz für wissenschaftliches Arbeiten in den zentralen Fachbereichen des Unterrichtsfachs entwickeln sowie Entstehungs- und Verwertungszusammenhänge von wissenschaftlichen Erkenntnissen kritisch reflektieren. Dabei wird besonders auf eine multiparadigmatische und multiperspektivische Betrachtungsweise Wert gelegt.

(2) Die Absolventinnen und Absolventen des gemeinsamen Bachelorstudiums im Verbund Nord-Ost mit dem Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde verfügen über folgende Qualifikationen und Kompetenzen:

- Die Studierenden sind in der Lage, die in den beiden zentralen Fachbereichen Geographie und Wirtschaftskunde erworbenen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen in schülerinnen- und schülerorientierte, aktualitätsorientierte, zukunftsorientierte und alltagstaugliche Lernprozesse im Rahmen des GW-Unterrichts zu transferieren. Dies wird durch den gezielten und sinnstiftenden Einsatz vielfältiger Unterrichtsmethoden und -medien unterstützt.
- Künftige Lehrerinnen und Lehrer sind durch das Studium befähigt, Lernprozesse im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde ausgehend von individuellen Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler zu konstruieren. Dabei sollen für alle am Lernprozess Beteiligten geschlechterspezifische Alltagserfahrungen, subjektive Wahrnehmungen, Mehrperspektivität sowie Reflexions- und Kritikfähigkeit eine zentrale Rolle spielen.
- Die Absolventinnen und Absolventen besitzen die Kompetenz, gesellschaftlich produzierte Konflikte und Widersprüche in ihren sozialen, ökonomischen und naturräumlichen Kontexten und Wechselwirkungen zu reflektieren und daraus Fragestellungen für einen politisch bildenden Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht abzuleiten.
- Das Studium befähigt die zukünftigen Lehrpersonen, unterstützend für die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler zu wirken und kritisches Denken sowie sowohl selbstständiges als auch kooperatives Lernen und Handeln zu fördern. Der GW-Unterricht soll darüber hinaus als Trägerfach der Berufsorientierung Schülerinnen und Schüler bei der erfolgreichen Positionierung am Arbeitsmarkt unterstützen. Schließlich bereitet das Studium auf die Umsetzung der im Lehrplan verankerten Unterrichtsprinzipien vor.

(3) Das gesamte Unterrichtsfach wird in Kooperation mit den beteiligten Institutionen (siehe § 1 Abs 2 Allgemeines Curriculum) angeboten. Die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu der jeweiligen Bildungseinrichtung und der Ort der Veranstaltung werden im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien angegeben.

§ 2 Aufbau – Module mit ECTS-Punktezuweisung

(1) Überblick

StEOP-Modul Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde	14 ECTS
Pflichtmodul Einführung in die Fachdidaktik GW	3 ECTS
Pflichtmodul Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW	6 ECTS
Pflichtmodul Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Wirtschaftskunde	18 ECTS
Pflichtmodul Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre	6 ECTS
Pflichtmodul Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	5 ECTS
Pflichtmodul Fachwissenschaftliche Vertiefung in Wirtschaftskunde	4 ECTS
Pflichtmodul Wirtschaftskunde in der Schulpraxis	3 ECTS
Pflichtmodulgruppe Theorie und Methoden der Geographie	14 ECTS
Pflichtmodul Grundkonzepte der Geographie	3 ECTS
Pflichtmodul Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	6 ECTS
Pflichtmodul Kartographie und Geoinformation	5 ECTS
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Physiogeographie (einschließlich Geoökologie)	10 ECTS
Pflichtmodul Geomorphologie und Geoökologie	6 ECTS
Pflichtmodul Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen	4 ECTS
Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)	14 ECTS
Pflichtmodul Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	8 ECTS
Pflichtmodul Wirtschaft, Politik und Raum	6 ECTS
Pflichtmodulgruppe Sonstige Pflichtmodule	10 ECTS
Pflichtmodul Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie	4 ECTS
Pflichtmodul Raumordnung und Regionalentwicklung	3 ECTS
Pflichtmodul Fachexkursionen	3 ECTS
Wahlbereich	0-10 ECTS
Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und Wirtschaftskunde	7 ECTS
Alternatives Pflichtmodul Bachelorarbeit	5 ECTS

Summe **97-107 ECTS**

(2) Modulbeschreibungen

a) Pflichtmodul StEOP Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde

UF GW 01	StEOP Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	keine	
Modulziele	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls damit vertraut, wie aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen in den verschiedenen Teilgebieten des Faches aus einer kritisch-konstruktivistischen Perspektive auf Raum aufgegriffen und interpretiert werden Sie können zentrale Grundbegriffe des Faches definieren und diese auch bestimmten Forschungsansätzen zuordnen.	

	Zusätzlich verfügen sie über Grundkenntnisse und Basisinformationen zu zentralen Grundbegriffen der Wirtschaftskunde (Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik) und können diese kritisch reflektieren und sachlich korrekt anwenden. Sie können sich nach Abschluss des Moduls innerhalb des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ in Bezug auf die beiden zentralen Fachbereiche dieses Studiums (Geographie, Wirtschaftskunde) orientieren und verfügen in jedem dieser Fachbereiche über erste Einblicke und Basisinformationen zu charakteristischen inhaltlichen Fragestellungen, Denkkonzepten und Betrachtungsweisen. Die Studienziele dieses Moduls umfassen wichtige einführende Grundkenntnisse über zentrale Inhalte und Fachgebiete der Geographie und der Wirtschaftskunde. Dieses Modul vermittelt den Studierenden somit eine erste Orientierung über die fachwissenschaftlichen Thematiken im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“.
Modulstruktur	Zur Vorbereitung auf die Modulprüfung: VO Einführung in die Humangeographie I: Grundlegende Fragestellungen und Konzepte, 3 ECTS, 2 SS VO Grundbegriffe der Ökonomie, 2 ECTS, 2 SS
Leistungs-nachweis	Schriftliche Modulprüfung (5 ECTS)

Die positive Absolvierung des Pflichtmoduls StEOP Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde berechtigt nur in Verbindung mit der positiven Absolvierung des StEOP-Moduls „Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen (siehe Allgemeines Curriculum für das Bachelorstudium Lehramt § 5 Abs 2) zum weiteren Studium im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ und der Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen.

b) Pflichtmodul Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und Wirtschaftskunde

Im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde haben die Studierenden folgendes Pflichtmodul zu absolvieren:

UF GW 20	Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und Wirtschaftskunde (Pflichtmodul)	7 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde (UF GW 02); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden kennen die Berufswirklichkeit in den unterschiedlichen Schulformen und Schularten der Sekundarstufe und die sich daraus ableitenden Anforderungsprofile für Lehrerinnen und Lehrer. Die Studierenden können eine fachdidaktisch begleitete Planung von Unterrichtssequenzen durchführen und die ersten eigenen Unterrichtserfahrungen im Rahmen einer fachdidaktischen Begleitlehrveranstaltung reflektieren und verarbeiten. Sie sind nach Abschluss des Moduls dazu befähigt, ausgehend von didaktischen Konzepten und Modellen und auf der Basis der curricularen Anforderungen der Sekundarstufe unterrichtsrelevante Inhalte und Methoden in schülerinnen- und schüleradäquate Lehr-/ Lernprozesse überzuführen und dabei	

fachspezifische Aspekte für die Lernenden individuell bedeutsam zu machen. Das Modul baut inhaltlich und methodisch auf dem Modul „Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW“ (UF GW 03) auf und verknüpft den theoriegestützten Kompetenzerwerb mit begleiteten ersten Unterrichtserfahrungen in variablen Lernsettings. Dabei werden die im Bereich der Fachdidaktik GW sowie der allgemeinen Pädagogik erworbenen Kompetenzen in der Planung und in der schulpraktischen Erprobung von schülerinnen- und schülerorientierten, zukunftsorientierten und alltagstauglichen Lernprozessen umgesetzt. Lernprozesse werden dabei ausgehend von individuellen Lebenssituationen der Schülerinnen und Schüler konstruiert. Auf geschlechterspezifische Alltagserf

	die spezifischen Fragestellungen der Fachdidaktik GW im Zwischenfeld von Fachwissenschaft und Bildungswissenschaft einordnen, kennen die Rolle und die Aufgaben der Fachdidaktik beim Transfer fachwissenschaftlicher Kenntnisse, Fragestellungen und Methoden in die Unterrichtspraxis und verfügen über erste Einblicke und Basisinformationen zu charakteristischen inhaltlichen Fragestellungen, Denkkonzepten und Betrachtungsweisen der Fachdidaktik GW. Studierende reflektieren ihre eigenen berufsrelevanten biographischen Erfahrungen, Erwartungshaltungen und Wahrnehmungsmuster. Die Studienziele dieses Moduls umfassen neben der Orientierung über den Bereich der fachdidaktischen Ausbildung im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ auch Einblicke in die Praxis des kompetenz- und schüler/innenorientierten Geographie- und Wirtschaftskundeunterrichts und die unterschiedlichen fachdidaktischen und methodischen Zugänge im Vermittlungsprozess zwischen Lehrenden und Lernenden sowie einen Ausblick auf das zukünftige berufliche Tätigkeitsfeld als GW-Lehrende an verschiedenen Schultypen.
Modulstruktur	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts, 3 ECTS, 2 SSt (pi) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

UF GW 03	Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde (UF GW 02)	
Modulziele	Die Studierenden erwerben im Rahmen dieses Moduls ein Qualifikationsrepertoire im Bereich der Theorien und Konzepte der Fachdidaktik GW sowie der Inhalte des Unterrichtsfachs GW und der Methoden, Sozialformen und Medien im GW-Unterricht, das sie für die künftige Gestaltung von Lernprozessen argumentations-, begründungs- und handlungsfähig macht. Sie werden durch die Absolvierung des Moduls auch befähigt, gesellschaftlich produzierte Konflikte und Widersprüche zu reflektieren und daraus Fragestellungen für einen politisch bildenden Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht abzuleiten. Das Modul zielt auf den Erwerb jener theoriebezogenen wie unterrichtspraktischen Kompetenzen ab, die eine Voraussetzung für eine professionelle und begründbare Unterrichtskonzeption in Geographie und Wirtschaftskunde darstellen. Dies umfasst die Auseinandersetzung mit grundlegenden didaktischen Theorien und fachdidaktischen Konzepten und deren Konsequenzen für die gezielte Auswahl von Inhalten, Methoden, Sozialformen und Medien. Darüber hinaus werden die Lehrpläne der Schulen der Sekundarstufe I und II analysiert, didaktische und methodische Prinzipien sowie die Unterrichtsprinzipien in Bezug zum GW-Unterricht gesetzt sowie Aspekte des fächerverbindenden Unterrichtens erarbeitet.	
Modulstruktur	VO, KU Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) PS Fachdidaktik II: Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen: Sozialformen	

	und Medien im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen der beiden Lehrveranstaltungen können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF GW 04	Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW (Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Einführung in die Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde (UF GW 02); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden erweitern und vertiefen in diesem Modul ihre fachdidaktischen Kompetenzen im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde. Sie werden dadurch befähigt, spezifische Themen und Aspekte der Fachdidaktik GW in differenzierter sowie Geographie und Wirtschaftskunde verbindender Weise in ihrer zukünftigen Unterrichtsgestaltung zu berücksichtigen sowie darüber hinaus auch konstruktivistische Lernprozesse zu begleiten. Dieses Modul zielt auf die vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten Spezialthemen der Fachdidaktik GW ab. Beispielhaft seien hier die Aspekte der Politischen Bildung im GW-Unterricht, die Auseinandersetzung mit Geschlechtersensibilität, Mehrsprachigkeit, Diversität und Inklusion, sowie mit der Kompetenzorientierung im GW-Unterricht genannt. Auch spezielle Aspekte der Aneignung und Vermittlung human- und physiogeographischer Fragestellungen können vertieft werden. Im Rahmen eines universitär-schulischen Kooperationsprojekts können die Bedingungen und Chancen konstruktivistischen ergebnisoffenen Lernens erfahrbar gemacht werden.	

Modulstruktur

	Problemaufbereitungen in betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Kernbereichen gefestigt. Dieses Modul vertieft und erweitert die in der Studieneingangs- und Orientierungsphase (Grundbegriffe der Ökonomie) erworbenen fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre und der Betriebswirtschaftslehre. Die intensive Auseinandersetzung erfolgt dabei gezielt in Hinblick auf die gemäß den Schullehrplänen der Sekundarstufe I und II anzueignenden und zu vermittelnden relevanten volks- und betriebswirtschaftlichen Themenbereiche.
Modulstruktur	VO Einführung in die Volkswirtschaftstheorie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF GW 06	Wirtschaftspolitik und Finanzwesen (Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden wirtschaftspolitische Maßnahmen auf nationaler, europäischer und globaler Maßstabsebene und können ihre Ursachen und Auswirkungen an ausgewählten Beispielen kritisch analysieren und diskutieren. Überdies erwerben sie Einsichten in die Darstellung und Vermittlung wirtschaftspolitischer Zusammenhänge.	

	strukturierten, medial unterstützten Präsentation im Rahmen einer Plenumssitzung. Das Modul zielt auf die Erweiterung und Vertiefung der ökonomischen Fachkompetenz in Hinblick auf in der Schulpraxis zu vermittelnde betriebswirtschaftlich, volkswirtschaftlich und wirtschaftspolitisch relevante Themenbereiche unter Einbeziehung der Bildung für nachhaltige Entwicklung. Im Rahmen des Moduls werden ausgewählte Themen der Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre sowie der Wirtschaftspolitik in einer fachwissenschaftlich orientierten Arbeit von den Studierenden eigenständig bearbeitet und anschließend präsentiert.
Modulstruktur	SE Seminar aus Wirtschaftskunde (Volkswirtschafts- oder Betriebswirtschaftslehre), 4 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)

UF GW 08	Wirtschaftskunde in der Schulpraxis (Pflichtmodul)	3 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Einführung in die Volkswirtschafts- und Betriebswirtschaftslehre (UF GW 05); Wirtschaftspolitik und Finanzwesen (UF GW 06); Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW (UF GW 03)	
Modulziele	Die Studierenden sind auf der Basis von Zielen, Zugängen und Strategien der sozioökonomischen Bildung nach Abschluss des Moduls imstande, Fragestellungen aus den Handlungsfeldern der sozioökonomischen Bildung, (Haushalts-, Konsum-, Arbeits- und Gesellschaftsökonomie) in Unterrichtssequenzen der Sekundarstufe I und II zu transferieren. Weiters kennen sie innovative methodische Umsetzungen wirtschaftskundlicher Inhalte in die Schulpraxis und können diese in Hinblick auf ihren möglichen Einsatz im GW-Unterricht analysieren sowie im unterrichtspraktischen Einsatz kompetenzorientiert anwenden. Das Modul festigt insbesondere die für die Planung und Durchführung ökonomiebezogener Lernprozesse relevanten fachdidaktischen Kompetenzen. Dies beinhaltet auch die Analyse der Lehrplannerfordernisse im Bereich wirtschaftskundlicher Lernziele. Darüber hinaus werden in den Handlungsfeldern der sozioökonomischen Bildung Fragestellungen, didaktische Zielsetzungen, adäquate methodische Umsetzungen sowie der Medien- und Materialeinsatz und der Einsatz spezifischer Methoden im GW-Unterricht bei der schüler/innen- und kompetenzorientierten Behandlung wirtschaftskundlicher Inhalte und Problemstellungen erarbeitet.	
Modulstruktur	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der Wirtschaftskunde im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.	
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Theorie und Methoden der Geographie

UF GW 09	Grundkonzepte der Geographie (Pflichtmodul)	3 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten aktuellen Basiskonzepte, Entwicklungslinien und Forschungsrichtungen der	

	modernen wissenschaftlichen Geographie und sind in der Lage, sich argumentativ mit den unterschiedlichen methodologischen und fachlichen Konzepten auseinanderzusetzen. Sie können wichtige Entwicklungsetappen der wissenschaftlichen Geographie in historischer Perspektive einschließlich richtungsweisender, „revolutionärer“ Paradigmenwechsel erläutern und in einen generellen wissenschaftstheoretischen Gesamtzusammenhang einordnen. Das Modul zielt auf die Vermittlung von Basiskenntnissen über zentrale Grundkonzepte der Geographie. Diese umfassen die methodologischen Grundlagen wissenschaftlicher Betrachtungsperspektiven und Fragestellungen in der Geographie, die Grundlinien der Geographiegeschichte, den Wandel theoretischer Konzepte über die Geographie im Zusammenhang mit unterschiedlichen wissenschaftstheoretischen Ansätzen sowie die wichtigsten Forschungsrichtungen und Paradigmen der modernen wissenschaftlichen Geographie.
Modulstruktur	Die Studierenden haben je nach Angebot eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: VO Grundkonzepte und Paradigmen der Geographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder: VO Einführung in die Humangeographie II: Ausgewählte Problemstellungen und Forschungsansätze, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

UF GW 10	Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden können die „Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens“ beim Verfassen von Texten anwenden und kennen die Methoden der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung und -zitation. Sie kennen grundlegende Basismethoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie, wie Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, Methoden der statistischen Datenanalyse und Methoden der empirischen Sozialforschung und können diese fragestellungsorientiert anwenden, an konkreten Anwendungsfällen beispielhaft erproben und die Ergebnisse fachinhaltlich interpretieren. Die Studierenden werden dadurch befähigt, wissenschaftliche Arbeitsmethoden adäquat einzusetzen und kritisch zu reflektieren. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Geographie einschließlich wichtiger Regeln und Techniken, die bei der wissenschaftlichen Arbeit im Allgemeinen, bei der Methodenanwendung und der kritischen Interpretation der Ergebnisse zu beachten sind, zu vermitteln. Dazu gehören die Methoden der Informationsgewinnung (Literatur- und Quellensuche, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Zählung, Kartierung, Befragung usw.) und der Informationsverarbeitung (quantitative und qualitative Methoden) sowie die Darstellung und Vermittlung der Ergebnisse unter Berücksichtigung der „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“.	
Modulstruktur	Die Studierenden haben je nach Angebot eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: VO, KU Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	

	oder: VO, KU Einführung in die empirische Sozialforschung für GeographInnen, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) Die Studierenden haben je nach Angebot eine der beiden folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: PS, UE Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, 3 ECTS, 2 SSt. (pi) oder: PS, UE Einführung in die statistische Datenanalyse für Lehramtsstudierende, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF GW 11	Kartographie und Geoinformation (Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Absolvierung des Moduls fundamentale theoretische und methodische Konzepte und Techniken der Kartographie und Geoinformation und können diese bei der Erstellung von thematischen und topographischen Karten sowie bei der eigenständigen Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) zielgerichtet und ergebnisorientiert anwenden. Sie verfügen, den speziellen Bedürfnissen eines Lehramtsstudiums entsprechend, über grundlegende Kenntnisse und Anwendungssicherheit im zielorientierten Einsatz von Geomedien im Geographie- und Wirtschaftskundeunterricht unter Berücksichtigung der jeweiligen spezifischen fachdidaktischen Rahmenbedingungen. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden einen grundlegenden Einblick in die moderne, wissenschaftliche Kartographie sowie in das breite Spektrum der Geoinformation zu bieten und ihr Potenzial aufzuzeigen. Die wichtigsten Begriffe, Methoden und Konzepte der Kartographie und Geoinformation, insbesondere der digitalen Kartographie und anderer Geokommunikationsmedien sowie der Arbeit mit Geographischen Informationssystemen (GIS) werden vermittelt, wobei sowohl methodische als auch praktische Ansätze erörtert bzw. im Rahmen von praktischen Arbeiten umgesetzt werden.	
Modulstruktur	VO Einführung in die Kartographie und Geoinformation I, 2 ECTS, 2 SSt. (npi) PS, UE Geomedien und Geokommunikation im GW-Unterricht, 3 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Physiogeographie (einschließlich Geoökologie)

UF GW 12	Geomorphologie und Geoökologie (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wichtigsten Elemente des Aufbaus der Lithosphäre, Pedosphäre, Hydrosphäre, Atmosphäre, Reliefsphäre und Biosphäre und sind in der Lage, systemische	

	Zusammenhänge zwischen diesen Sphären unter besonderer Berücksichtigung der Rolle des Menschen und globaler Umweltveränderungen zu erkennen, zu analysieren und darzustellen. Sie können Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Natur erfassen und physiogeographische Systeme in einem raumbezogenen und zeitlichen Kontext auf unterschiedliche Maßstabsebenen transferieren und Ursache-Wirkungsketten identifizieren. Ziel dieses Moduls ist es, den Studierenden eine grundlegende Einführung in die Basiskonzepte, zentralen Fragestellungen und Erklärungsmuster der Physischen Geographie zu vermitteln und die naturgesetzlichen Zusammenhänge und Ursache-Wirkungsbeziehungen zwischen den verschiedenen Geosphären in einem raumbezogenen und zeitlichen Kontext unter Berücksichtigung der Rolle des Menschen und globaler Umweltveränderungen herauszuarbeiten.
Modulstruktur	VO Einführung in die Physiogeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) Die Studierenden haben je nach Angebot eine der folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: VO Grundzüge der Geomorphologie und Geoökologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder: VO Grundzüge der Geomorphologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder: VO Grundzüge der Biogeographie und Landschaftsökologie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)

UF GW 13	Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen (Pflichtmodul)	4 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Geomorphologie und Geoökologie (UF GW 12)	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die globalen natürlichen Ressourcen und die Bedeutung des Naturraums für das Lebensumfeld der Gesellschaften. Sie verfügen über ein kritisches Bewusstsein bezüglich des Umgangs mit der menschlichen Nutzung natürlicher Ressourcen unter besonderer Berücksichtigung des Globalen Umweltwandels und können dieses wissenschaftsorientiert unter Anwendung ihres Fachwissens argumentieren und begründen (Bildung für nachhaltige Entwicklung). Sie können relevante physiogeographische und Methoden zielorientiert im entsprechenden Umfeld der Naturraumforschung (u.a. Gelände, Labor, Modellierungen) zu Fragestellungen hinsichtlich systemischer Gesellschaft-Natur-Beziehungen anwenden. Ziel dieses Moduls ist die Vermittlung von Kenntnissen über die globalen natürlichen Ressourcen, ihre Vulnerabilität und die Auswirkungen von Ressourcennutzung, wobei besonders auch Themen der Georisikoforschung und des globalen Umweltwandels, seiner Ursachen, Erscheinungsformen und Auswirkungen, und der anthropogenen Klimabeeinflussung thematisiert werden. Im Rahmen eines (Gelände)Praktikums werden wichtige physiogeographische Analysemethoden vermittelt.	
Modulstruktur	VO, KU Ausgewählte Themen zur Ressourcennutzung und zu den Mensch-	

	Umwelt-Beziehungen, 2 ECTS, 2 SSt. (npi)
	PR, UE Physiogeographisches (Gelände)Praktikum, 2 ECTS, 1 SSt. (pi)
Leistungs- nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (4 ECTS)

Pflichtmodulgruppe Grundlagen der Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)

UF GW 14	Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum (Pflichtmodul)	8 ECTS
Teilnahme- voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Nach Absolvierung des Moduls kennen die Studierenden grundlegende Inhalte, Theorien und Modelle der Bevölkerungsgeographie und sind in der Lage, sich argumentativ mit zentralen Probleme der globalen, regionalen und lokalen Bevölkerungsentwicklung auseinanderzusetzen. Sie können unterschiedliche Strukturen und Entwicklungsprozesse in städtischen und ländlichen Räumen auf den verschiedenen Maßstabsebenen (globale, regionale, lokale Ebene) thematisieren, wobei sowohl zentrale Inhalte und theoretische Konzepte der Siedlungsgeographie bzw. Stadtgeographie/Stadtforschung sowie der Geographie ländlicher Räume als auch aktuelle Entwicklungskonzepte und Zukunftsperspektiven im Kontext städtischer und ländlicher Regionen von ihnen problemorientiert und kritisch analysierend vermittelt werden können. Die Studierenden können ihre in diesem Modul erworbenen Grundkenntnisse über verschiedene Methoden und Techniken der demographischen und bevölkerungsgeographischen Analyse sowie der stadtgeographischen Analyse und der Analyse von ländlichen Räumen gezielt anwenden und die Ergebnisse kritisch interpretieren sowie im Rahmen von Fallstudien mit lebensweltlichem Bezug umsetzen. Im Rahmen dieses Moduls werden den Studierenden einerseits Grundkenntnisse über verschiedene Methoden und Techniken der demographischen und bevölkerungsgeographischen Analyse vermittelt und andererseits werden sie mit den zentralen (regional)demographischen Prozessen (Fertilität, Mortalität, Migration etc.), ihren Bedingungsfaktoren und Auswirkungen einschließlich ihrer Einbettung in gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen sowie mit grundlegenden Konzepten, Theorien und Modellen in diesem Forschungsfeld vertraut gemacht. Überdies werden unterschiedliche Strukturen und Entwicklungsprozesse in städtischen und ländlichen Räumen auf den verschiedenen Maßstabsebenen (globale, regionale, lokale Ebene) thematisiert, wobei sowohl theoretische Konzepte der Siedlungsgeographie bzw. Stadtgeographie/Stadtforschung sowie der Geographie ländlicher Räume als auch aktuelle Entwicklungskonzepte und Zukunftsperspektiven im Kontext städtischer und ländlicher Regionen wie zum Beispiel Zentren-Peripherien-Konzepte oder Konzepte der räumlichen Fragmentierung erörtert werden.	
Modulstruktur	VO, KU Grundzüge der Bevölkerungsgeographie, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) <u>Die Studierenden haben je nach Angebot eine der zwei folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren:</u>	

	VO Einführung in die Stadtgeographie und Raumordnung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder: VO Periphere und zentrumsferne ländliche Räume, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) Die Studierenden haben je nach Angebot eine der drei folgenden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: UE Übungen zur Stadtgeographie, 2 ECTS, 1 SSt. (pi) oder: UE Übungen zur Geographie ländlicher Räume, 2 ECTS, 1 SSt. (pi) oder: UE, PR Humangeographisches (Gelände)Praktikum, 2 ECTS, 1 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (8 ECTS)

UF GW 15	Wirtschaft, Politik und Raum (Pflichtmodul)	6 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls die wichtigsten Entwicklungslinien und inhaltlichen Schwerpunkte der Wirtschaftsgeographie und können sich mit den zentralen Konzepten und Theorien (Standort- und Entwicklungstheorien) zur Beschreibung und Erklärung der Räumlichkeit der Wirtschaft argumentativ auseinandersetzen und diese kritisch hinterfragen. Sie kennen auch die grundlegenden Elemente, Prozesse und Maßstabsebenen raumrelevanter politischer Diskurse und können die territorialen Bezüge von „Government“ und „Governance“ und die Räumlichkeit politischer Phänomene und Prozesse fachorientiert analysieren. Die räumlichen Strukturen von Gesellschaft und Ökonomie zählen zu den zentralen Erkenntnisobjekten der Humangeographie. Die Studierenden sollen mit den wichtigsten Entwicklungslinien und theoretischen Konzepten der Wirtschaftsgeographie vertraut gemacht und befähigt werden, die zentralen Konzepte und Theorien (Standort- und Entwicklungstheorien) zur Beschreibung und Erklärung der Räumlichkeit der Wirtschaft verstehen und anwenden können. Überdies sollen sie die engen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Ökonomie erkennen. In diesem Zusammenhang darf allerdings nicht übersehen werden, dass in unseren Gesellschaftssystemen die Politik zu den wichtigsten Steuerungselementen der Funktionalität und Entwicklung soziökonomischer Zusammenhänge zählt. Die aktuellen Themenstellungen dieses Moduls umfassen die politische Aneignung und Ausformung von Lebenswelten, die Verfügbarkeit und Kontrolle von Macht, Ursachen und Ausmaß politischer Ungleichheit sowie Konzepte der räumlichen Konfliktforschung in verschiedenen Maßstabsebenen.	
Modulstruktur	VO, KU Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie – die Räumlichkeit der Wirtschaft, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) VO Politische Geographie – die Räumlichkeit politischer Prozesse, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)	
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (6 ECTS)	

Pflichtmodulgruppe Sonstige Pflichtmodule

UF GW 16	Fachwissenschaftliche Vertiefung in Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie) (Pflichtmodul)	4 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Grundkonzepte der Geographie (UF GW 09); Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (UF GW 10); Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum (UF GW 14); Wirtschaft, Politik und Raum (UF GW 15)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen im Fach Geographie, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, methodisch saubere schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der Geographie erstellen, sich argumentativ schriftlich und mündlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einer strukturierten, medial unterstützten Präsentation im Rahmen einer Plenumsitzung vermitteln. Formale Ziele des Moduls sind die eigenständige Ausarbeitung einer kleineren schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit und ihre mediengestützte Präsentation durch einen Vortrag im Rahmen einer Plenumsitzung. Dabei ist auf eine professionelle Präsentations- und Vortragstechnik ebenso zu achten wie auf die formale Korrektheit der schriftlichen Arbeit (Layout, editorische Überarbeitung, Zitierweise, Literaturverzeichnis, Gliederung etc.). Inhaltliche Ziele des Moduls sind die Formulierung klarer Forschungsfragen und Problemstellungen, eine themenadäquate Problemanalyse und Darstellung des Forschungsstandes sowie eine stringente Präsentation der Ergebnisse in schriftlicher und mündlicher Form. Im Rahmen des Moduls kann inhaltlich – je nach Thema – sowohl eine Literaturanalyse als auch eine stärker empirisch ausgerichtete Arbeit ausgeführt werden. In diesem Sinn dient das Modul gleichsam auch als „Trainings-Programm“ für die Bachelorarbeit.	
Modulstruktur	SE Seminar aus Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie), 4 ECTS, 2 SSt. (pi)	
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (4 ECTS)	

UF GW 17	Raumordnung und Regionalentwicklung (Pflichtmodul)	3 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP	
Modulziele	Die Studierenden kennen nach Abschluss des Moduls den Aufbau und die Funktionsweise der Raumordnung und anderer raumwirksamer Politiken in Österreich und Europa und können ihre grundlegenden Kenntnisse zu dieser Thematik unter Kenntnis der grundsätzlichen Instrumente der Regionalentwicklung und der räumlichen Planung auf spezielle Problemstellungen anwenden. Sie verfügen über Einsichten in die Interdependenz räumlicher Entwicklungsprozesse und politisch-planerischer Steuerung und sind in der Lage, sich argumentativ mit den Zielen, Strategien, Maßnahmen und Wirkungen der raumbezogenen Planung und Politik auseinanderzusetzen und diese auf lokaler, regionaler, nationaler und europäischer Ebene kritisch zu reflektieren. Das Ziel des Moduls liegt darin, den Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Aufbau und die Funktionsweise der Raumordnung und Raumplanung bzw. über die Konzepte und differenziellen Strukturen und	

	Perspektiven der Regionalentwicklung in Österreich und Europa zu vermitteln und zu thematisieren, dass die Strukturierung und Veränderung der Umwelt nicht nur das Ergebnis human- und physisch-geographischer Prozesse ist, sondern dass auch planerische und politische Entscheidungen einen maßgeblichen Einfluss auf die physische Struktur der Kulturlandschaft, auf die Verteilung von gesellschaftlichen Daseinsfunktionen und auf die sozialräumliche Anordnung der Gesellschaft haben. Dies schließt die Bezugnahme auf die Prinzipien nachhaltiger Raumentwicklung und die Reflexion konkreter Planungsvorhaben mit ihren lebensweltlichen Auswirkungen ein.
Modulstruktur	Die Studierenden haben je nach Angebot eine der beiden Lehrveranstaltungen zu absolvieren: VO Grundlagen und Konzepte der Raumforschung und Raumordnung, 3 ECTS, 2 SSt. (npi) oder: VO Grundlagen und Ansätze der Regionalentwicklung in Österreich und der Europäischen Union, 3 ECTS, 2 SSt. (npi)
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (3 ECTS)

UF GW 18	Fachexkursionen (Pflichtmodul)	3 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Methoden wissenschaftlichen Arbeitens (UF GW 10)	
Modulziele	Die Studierenden können durch die originale Begegnung mit Objekten und Erscheinungsformen des Natur- und Kulturräum sowie mit Menschen aus verschiedenen Lebens- und Berufswelten und die Diskussion mit Expertinnen und Experten vor Ort unter fachlicher Anleitung direkte und reflexive Erfahrungen mit Bezug auf raumzeitliche Strukturen und Prozesse machen und ihre Ergebnisse und neu gewonnenen Erkenntnisse im Rahmen der Anfertigung von Themen-, Verlaufs- oder Ergebnisprotokollen vermitteln. Sie können theoretisch erlernte Sachverhalte an regionalen Beispielen erkennen und auf diese vor Ort übertragen. Die Studierenden sind imstande, ihr erworbenes Wissen auf regionale Beispiele umzusetzen und diesbezügliche Transferleistungen zu erbringen. Sie können ihre kommunikative und soziale Kompetenz sowie ihre Diskussionsfähigkeit unter den speziellen Bedingungen einer Fachexkursion sowohl innerhalb der Exkursionsgruppe als auch gegenüber außenstehenden Fachleuten und Experten zum Ausdruck bringen. Sie kennen die Arbeitsweise bei angeleiteten Geländeaufnahmen oder empirischen Erhebungen und bei der selbstständigen Auswertung von geographischen Daten vor Ort. Im Rahmen dieses Moduls werden grundlegende, entweder überblicksartige oder zu einem bestimmten Fachgebiet vertiefte Kenntnisse über die physisch- und/oder humangeographische Struktur eines bestimmten Gebiets, die räumliche und zeitliche Differenzierung und/oder die regionalen Entwicklungsperspektiven und Veränderungsprozesse – unter Einbezug historisch-genetischer und planerisch-prospektiver Aspekte – erworben. Der Transfer vom theoretischen Hörsaalwissen in „geographisches Sehen, Erkennen und Arbeiten“ im Gelände soll ebenso geübt werden wie die Übertragung theoretisch erlernter Sachverhalte auf regionale Beispiele vor Ort und die Fähigkeit, sich argumentativ mit konkreten Erscheinungsformen und Problemen des Natur- und Kulturräum vor Ort kritisch	

	auseinanderzusetzen. Wahlweise können Studierende auch im Rahmen von spezifisch fachdidaktischen Exkursionen zusätzlich exkursionsdidaktische Qualifikationen erwerben sowie die Umsetzung geographischer und ökonomischer Bildungsziele in unterschiedlichen Schulsystemen vergleichen oder im Rahmen spezifisch wirtschaftskundlicher Exkursionen regionalökonomische Strukturen und Disparitäten vor Ort erkunden und analysieren sowie durch Betriebsbesichtigungen und Betriebserkundungen Einblick in ökonomische Produktions- und Distributionsprozesse und in die Arbeitswelt erhalten.
Modulstruktur	EX Eine oder mehrere Fachexkursionen, davon eine mit mindestens 2 ECTS; insgesamt 3 ECTS, 2 SSt. (pi)
Leistungs-nachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (3 ECTS)
Ergänzende Information	Es wird dringend empfohlen, vor größeren Exkursionen – soweit angeboten – ein einschlägiges Proseminar zur Exkursionsvorbereitung zu absolvieren, das im Wahlbereich des Curriculums mit 2 ECTS angerechnet werden kann.

Bachelorarbeit (Alternative Pflichtmodule)

Die Bachelorarbeit kann sowohl zu einem Thema aus dem Fachgebiet der Geographie als auch zu einem Thema aus dem Fachgebiet der Wirtschaftskunde abgefasst werden. Die Studierenden haben eines der folgenden zwei alternativen Pflichtmodule zu absolvieren:

UF GW 21a	Bachelorarbeit aus Geographie (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahme-voraussetzung	StEOP; Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie (UF GW 16)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ erworbenen fachlichen Qualifikationen und Kompetenzen, als eigenständige Leistung eine fachwissenschaftlich orientierte, nach den Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis erstellte schriftliche Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem breiten Themenspektrum der fachwissenschaftlichen Geographie erstellen. Sie kennen die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der Informationsbeschaffung und können diese im Rahmen der Erstellung einer längeren schriftlichen Arbeit umsetzen. Sie können sich schriftlich mit der gewählten Thematik auseinandersetzen und die zentralen Ergebnisse ihrer Arbeit in einem strukturierten, gut gegliederten, inhaltlich übersichtlich aufgebauten und argumentativ stringenten Text vermitteln. Sie können mit wissenschaftlicher Fachsprache korrekt umgehen, diese – je nach Thema – adäquat einsetzen und verfügen über die Fähigkeit, ihre Aufgabe in einem vorgegebenen Zeitraum zu bewältigen. Ziel der Bachelorarbeit ist die eigenständige Ausarbeitung einer längeren schriftlichen Arbeit zu einem speziellen Thema aus dem Bereich der Geographie. Dabei ist auf die formale Korrektheit der schriftlichen Arbeit (Layout, editorische Überarbeitung, Zitierweise, Literaturverzeichnis, Gliederung etc.) und eine ausreichende Ausstattung der Arbeit (je nach Thema) mit korrekten Tabellen, Grafiken und Karten ebenso zu achten wie auf die klare Formulierung der Fragestellung, eine themenadäquate, schlüssige Problemanalyse oder -darstellung, eine nachvollziehbare Argumentationsfolge und eine stringente Zusammenfassung der zentralen	

	Ergebnisse.	
Modulstruktur	SE Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit, 5 ECTS, 1 SSt. (pi)	
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der Lehrveranstaltung (5 ECTS)	
UF GW 21b	Bachelorarbeit aus Wirtschaftskunde (Alternatives Pflichtmodul)	5 ECTS
Teilnahmevoraussetzung	StEOP; Fachwissenschaftliche Vertiefung in Wirtschaftskunde (UF GW 07)	
Modulziele	Die Studierenden können, aufbauend auf den bisher im Rahmen des Studiums	

	Disziplinen, die ihr Lehramtsstudium sinnvoll ergänzen.
Modulstruktur	Die Studierenden wählen prüfungsimmanente (pi) und/oder nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen im Ausmaß von insgesamt 10 ECTS-Punkten, davon Lehrveranstaltungen im Ausmaß von bis zu 10 ECTS aus dem Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ oder fachnahen Disziplinen. Die Lehrveranstaltungen der fachnahen Disziplinen und der Schwerpunktbereiche können nur nach Maßgabe des Angebots und nach Maßgabe freier Plätze besucht werden. Für den Wahlbereich können sich die Studierenden auch für vertiefende und erweiternde Lehrveranstaltungen aus Fachdidaktik Geographie und Wirtschaftskunde entscheiden. Ebenso können Schwerpunktbereiche gewählt werden, wie beispielsweise • Interkulturelles und globales Lernen • Diversität und Inklusion • Differenziertes Fördern • Wertebasierte Wirtschaftserziehung • fächerverbindende Lernfelder Als fachnah gelten geeignete Lehrveranstaltungen aus den Studiengängen der Geographie, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft und Erdwissenschaft. Die Studienprogrammleitung veröffentlicht im Vorlesungsverzeichnis der Universität Wien eine dem Modul zugehörige Liste an Lehrveranstaltungen, die im Rahmen dieses Moduls aus dem Lehrangebot des Unterrichtsfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ bzw. der fachnahen Disziplinen besucht werden können und deren Absolvierung generell als genehmigt gilt. Für den Wahlbereich können auch Lehrveranstaltungen anderer Fachgebiete anerkannt werden, sofern diese das Bachelorstudium im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ inhaltlich sinnvoll vertiefen oder ergänzen. In diesem Fall ist eine Bewilligung durch das studienrechtlich zuständige Organ im Vorhinein erforderlich.
Leistungsnachweis	Positiver Abschluss der gewählten Lehrveranstaltungen (aus dem Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ oder aus fachnahen Disziplinen bis zu 10 ECTS)

§ 3 Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit im Rahmen des Studiums des Unterrichtsfaches „Geographie und Wirtschaftskunde“ ist in den Lehrveranstaltungen Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit im Modul UF GW 21a Bachelorarbeit aus Geographie oder im Modul UF GW 21b Bachelorarbeit aus Wirtschaftskunde zu verfassen. Im Rahmen der Bachelorarbeit können auch fachdidaktische Aspekte behandelt werden.

§ 4 Einteilung der Lehrveranstaltungen im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde

(1) Im Rahmen des Studiums werden folgende nicht-prüfungsimmanente (npi) Lehrveranstaltungen abgehalten:

Vorlesungen (VO) dienen der Einführung in Themen, Gegenstände, Sachverhalte und Methoden verschiedener Teilbereiche des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ unter kritischer Berücksichtigung verschiedener Lehrmeinungen, in die Denkweise in diesem Studium im Allgemeinen sowie der Vertiefung bereits vorhandener einschlägiger Kenntnisse und Fähigkeiten. Weiters stellen sie Anwendungsbezüge und Anwendungen vor und informieren über den Einsatz von und den Umgang mit diversen Hilfsmitteln. Vorlesungen finden in Form von Vorträgen statt; der Lehrinhalt muss außerhalb der Lehrveranstaltungszeit durch Selbststudium vertieft werden. Vorlesungen werden mit einer mündlichen oder schriftlichen Prüfung abgeschlossen.

Kurse (KU) sind Vorlesungen (s.o.) mit kleineren integrierten Übungsarbeiten, die zur Vertiefung und Festigung der Lehrinhalte außerhalb der Lehrveranstaltungszeit zu erledigen sind und zur Vorbereitung auf die abschließende schriftliche oder mündliche Prüfung dienen.

Konversatorien (KO) dienen der diskussionsorientierten Vermittlung exemplarischer Zusammenhänge des Fachgebiets in ihrem geschichtlichen Verlauf, in ihrer gesellschaftlichen

einem für die Lehrveranstaltungsleitung und die anderen Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmer verständlichen Fachvortrag zu berichten, wobei auch auf die didaktische und sprachliche Gestaltung zu achten ist. In der Regel ist von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine schriftliche Arbeit anzufertigen, die formal und inhaltlich den Charakter einer eigenständigen wissenschaftlichen Arbeit hat, sowie eine mündliche Präsentation (Referat) durchzuführen. Seminararbeiten können auch in Kleingruppen erstellt werden.

Praktika (PR) sind eine ergänzende Form von Lehrveranstaltungen zu Vorlesungen, Übungen, Proseminaren und Seminaren zur Vertiefung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse. In ihnen werden in Einzel- oder Gruppenarbeit kleinere Projekte, die einen längeren zusammenhängenden Einsatz erfordern, im Hörsaal, im Labor und/oder im Gelände unter Anleitung eigenständig erarbeitet.

Exkursionen (EX) veranschaulichen und vertiefen das in Hörsaal-Lehrveranstaltungen und durch Selbststudium erworbene Wissen. Die wissenschaftlichen Lehrausgänge oder -fahrten dienen entweder zur unmittelbaren Veranschaulichung des in einführenden Lehrveranstaltungen angesprochenen Wissenschaftsobjekts und zur Vertiefung der Kenntnisse bezüglich dieses Objekts vor Ort. Eine nähere Kennzeichnung (z.B. Arbeits-, Projekt-, Einführungs-, Übungsexkursion) durch die Lehrveranstaltungsleiterinnen und -leiter ist möglich. Es wird dringend empfohlen, vor größeren Exkursionen (4 ECTS) ein einschlägiges Proseminar zur Exkursionsvorbereitung zu absolvieren, das im Wahlbereich des Curriculums mit 2 ECTS angerechnet werden kann.

(3) Bei Leistungsnachweis durch Modulprüfung dienen die unter Modulstruktur angeführten Lehrveranstaltungen der Vorbereitung auf diese Prüfung.

§ 5 Lehrveranstaltungen im Bachelorstudium „Geographie und Wirtschaftskunde“ mit Teilnahmebeschränkungen

(1) Für die folgenden Lehrveranstaltungen gelten die hier angegebenen generellen Teilnahmebeschränkungen:

- Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen Übung (UE), Proseminar (PS), Vorlesung plus Übung (VU), Exkursion (EX) und Praktikum (PR) beträgt – sofern in Absatz (2) nicht anders angegeben – 35 Studierende.
- Die maximale Anzahl möglicher Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die prüfungsimmanente Lehrveranstaltung Seminar (SE) in den Modulen UF GW 7 und UF GW 16 beträgt 25 Studierende, im Modul UF GW 20 (Fachdidaktisches Begleitseminar zur Schulpraxis) 35 Studierende.

(2) Für die prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen folgender Module gilt – in Abweichung zu den Angaben in Absatz (1) – folgende generelle Teilnahmebeschränkung:

- im Modul UF GW 02: 60 Studierende
- in den Modulen UF GW 03, UF GW 10 und UF GW 11: 45 Studierende
- in den Modulen UF GW 21a und 21b: 100 Studierende (in Arbeitsgruppen)

(3) Die Modalitäten zur Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen sowie zur Vergabe von Plätzen für Lehrveranstaltungen richten sich nach den Bestimmungen der Satzung.

§ 6 Inkrafttreten

(1) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde mit 1. Oktober 2014 in Kraft.

(2) In Verbindung mit den Änderungen des Allgemeinen Curriculums für das gemeinsame Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost treten die Änderungen des vorliegenden Teilcurriculums für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde in der Fassung des Mitteilungsblattes vom 27.06.2016, Nr. 249, Stück 41, an der Universität Wien mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

(3) In Verbindung mit dem Allgemeinen Curriculum für das Bachelorstudium zur Erlangung eines Lehramts im Bereich der Sekundarstufe (Allgemeinbildung) im Verbund Nord-Ost tritt das vorliegende Teilcurriculum für das Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde an den Pädagogischen Hochschulen mit 1. Oktober 2016 in Kraft.

Im Namen des Senats:
Der Vorsitzende der Curricularkommission
Newerkl a

Anhang 1 – Empfohlener Pfad

Empfohlener Pfad durch das Studium des Unterrichtsfachs Geographie und Wirtschaftskunde

Semester	Modul	Lehrveranstaltung	ECTS	Summe ECTS
1.	UF GW 01 StEOP	VO Einführung in die Humangeographie I	3	
		VO Grundbegriffe der Ökonomie	2	
	UF GW 12 Geomorphologie und Geoökologie	VO Einführung in die Physiogeographie	3	
	UF GW 09 Grundkonzepte der Geographie	VO Grundkonzepte und Paradigmen der Geographie <u>oder</u> VO Einführung in die Humangeographie II	3	
				11
2.	UF GW 02 Einführung in die Fachdidaktik GW	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts	3	
	UF GW 05 Einführung in die Volks- und	VO Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftstheorie	3	

	Betriebswirtschaftslehre			
	UF GW 10 Methoden wissenschaftlichen Arbeitens	VO, KU Methoden wissenschaftlichen Arbeitens <u>oder</u> VO, KU Einführung in die empirische Sozialforschung für Geograph/inn/en	3	
		PS, UE Methoden wissenschaftlichen Arbeitens <u>oder</u> PS, UE Einführung in die statistische Datenanalyse für Lehramtsstudierende	3	
	UF GW 12 Geomorphologie und Geoökologie	VO Grundzüge der Geomorphologie <u>oder</u> VO Grundzüge der Biogeographie und Landschaftsökologie <u>oder</u> VO Grundzüge der Geomorphologie und Geoökologie	3	
				15
3.	UF GW 03 Grundlagen und Konzepte der Fachdidaktik GW	VO, KU Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW*	3	
	UF GW 05 Einführung in die Volks- und Betriebswirtschaftslehre	VO Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	
	UF GW 11 Kartographie und Geoinformation	VO Einführung in die Kartographie und Geoinformation I	2	
	UF GW 14 Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	VO Einführung in die Stadtgeographie und Raumordnung <u>oder</u> VO Periphere und zentrumsferne ländliche Räume	3	
	UF GW 17 Raumordnung und Regionalentwicklung	VO Grundlagen und Konzepte der Raumforschung und Raumordnung <u>oder</u> VO Grundlagen und Ansätze der Regionalentwicklung in Österreich und der Europäischen Union	3	
				14
4.	UF GW 03 Grundlagen und Konzepte der	PS Fachdidaktik II: Lehr-und Lernprozess: Sozialformen und Medien im GW-Unterricht*	3	

	Fachdidaktik GW			
	UF GW 06 Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	VO Grundzüge der Wirtschaftspolitik, erläutert am Beispiel Österreichs	2	
	UF GW 11 Kartographie und Geoinformation	PS Geomedien und Geokommunikation im GW-Unterricht	3	
	UF GW 14 Bevölkerung, städtischer und ländlicher Raum	VO, KU Grundzüge der Bevölkerungsgeographie	3	
		UE Übungen zur Stadtgeographie <u>oder</u> UE Übungen zur Geographie ländlicher Räume <u>oder</u> UE, PR Humangeographisches (Gelände)Praktikum	2	
				13
5.	UF GW 20 Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und Wirtschaftskunde	UE Übungen zur Unterrichtsplanung in GW	2	
	UF GW 06 Wirtschaftspolitik und Finanzwesen	VO Grundzüge des österreichischen und internationalen Geld- und Finanzwesens	3	
	UF GW 18 Fachexkursionen	EX Fachexkursion	1	
	UF GW 15 Wirtschaft, Politik und Raum	VO Politische Geographie – die Räumlichkeit politischer Prozesse	3	
	UF GW 13 Ressourcennutzung und Mensch- Umwelt- Beziehungen	VO, KU Ausgewählte Themen zur Ressourcennutzung und zu den Mensch- Umwelt-Beziehungen	2	
				11
6.	UF GW 20 Fachbezogenes Schulpraktikum Geographie und Wirtschaftskunde	Schulpraxis**	3	
		SE Fachdidaktisches Begleitseminar zur Schulpraxis in GW*	2	
	UF GW 18 Fachexkursionen	EX Fachexkursionen	2	
	UF GW 15 Wirtschaft, Politik und Raum	VO, KU Einführung in die allgemeine Wirtschaftsgeographie – die Räumlichkeit der Wirtschaft	3	
	UF GW 13	PR, UE Physiogeographisches	2	

	Ressourcennutzung und Mensch-Umwelt-Beziehungen	(Gelände)Praktikum		
				12
7.	UF GW 04 Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	PS Fachdidaktisches Proseminar, Vertiefung zu einem Spezialthema aus der Fachdidaktik GW*	3	
	UF GW 07 Fachwissenschaftliche Vertiefung in Wirtschaftskunde	SE Seminar aus Wirtschaftskunde (Volks-wirtschafts- oder Betriebswirtschaftslehre)	4	
	UF GW 16 Fachwissenschaftliche Vertiefung in Geographie	SE Seminar aus Humangeographie (einschließlich Wirtschaftsgeographie)	4	
	UF GW 19 Wahlbereich für Studierende des Lehramts	Lehrveranstaltungen aus dem Wahlbereich	0–10	
				11–21
8.	UF GW 04 Ausgewählte Themen der Fachdidaktik GW	PR, UE Fachdidaktische Übung oder Praktikum*	2	
	UF GW 08 Wirtschaftskunde in der Schulpraxis	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der Wirtschaftskunde im GW-Unterricht*	3	
	UF GW 21 Bachelorarbeit	KO Konversatorium (Seminar) zur Bachelorarbeit aus Geographie oder Wirtschaftskunde	5	
				10
				97–107

* Im Rahmen der Lehrveranstaltung können auch schulpraktische Anteile miteinbezogen werden.

** Die Schulpraxis findet nur in der Schule statt; durch die angegebenen ECTS-Punkte wird der Arbeitsaufwand für die schulische Tätigkeit ausgedrückt.

Anhang 2 – Lehrveranstaltungen mit schulpraktischen Studienanteilen (Schulpraxis)

Das Fachbezogene Schulpraktikum im Unterrichtsfach Geographie und Wirtschaftskunde (Modul UF GW 20) schließt die Phase der Schulpraxis im Umfang von 3 ECTS ein, die sowohl Hospitationsstunden als auch von Studierenden gehaltene Unterrichtsstunden umfasst. Die folgenden Lehrveranstaltungen können weitere schulpraktische Anteile enthalten:

Modul	Lehrveranstaltung
UF GW 02	PS Einführung in die Praxis des kompetenzorientierten GW-Unterrichts

UF GW 03	VO, KU Fachdidaktik I: Didaktische Konzepte und Inhalte des Unterrichtsfachs GW
	PS Fachdidaktik II: Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen: Sozialformen und Medien im GW-Unterricht
UF GW 04	PS Fachdidaktisches Proseminar, Vertiefung zu einem Spezialthema aus der Fachdidaktik Geographie
	PR, UE Fachdidaktische Übung oder Praktikum
UF GW 08	PS Fachdidaktisches Proseminar: Fachdidaktik der Wirtschaftskunde im GW-Unterricht

Anhang 3 – Individuelle Vertiefung – Wahlbereich:

Folgende Module und Lehrveranstaltungen werden als **Vertiefung im Unterrichtsfach** „Geographie und Wirtschaftskunde“ empfohlen:

- Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium Geographie an der Universität Wien, soweit sie nicht ohnehin schon im Pflichtprogramm dieses Lehramtsstudiums für das Unterrichtsfach „Geographie und Wirtschaftskunde“ enthalten sind.
- Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Geographie an der Universität Wien, insbesondere aus den sechs Schwerpunktmodulen dieses Studiums (Geomorphologie und Risikoforschung, Geoökologie und Quartärforschung, Sozial- und Wirtschaftsgeographie, Bevölkerungs- und Stadtforschung, Regionalschwerpunkt Europa, Regionalschwerpunkt Asien).
- Lehrveranstaltungen aus dem Masterstudium Raumforschung und Raumordnung an der Universität Wien, und zwar aus dem Modul „Räumliche Entwicklungsprozesse und gesellschaftspolitische Steuerungsmöglichkeiten“.
- Zusätzlich können Module oder Lehrveranstaltungen anderer Fächer der Universität Wien oder anderer Universitäten für den Wahlbereich anerkannt werden, sofern sie für das Studium des Unterrichtsfachs „Geographie und Wirtschaftskunde“ fachlich sinnvoll ergänzend oder vertiefend sind (Bewilligung durch das studienrechtlich zuständige Organ erforderlich).